



DFG

Deutsch-Französische
Gesellschaft Rehau e.V.

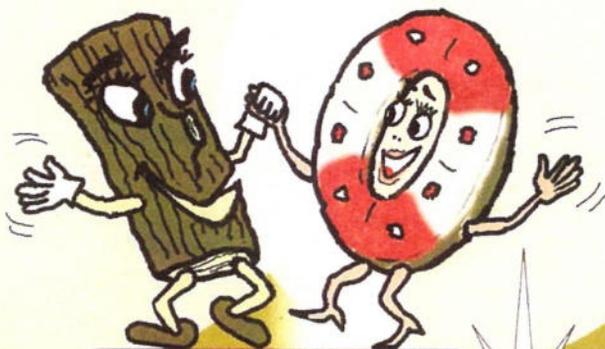
Informationen

Nr. 178

März 2023



60 JAHRE

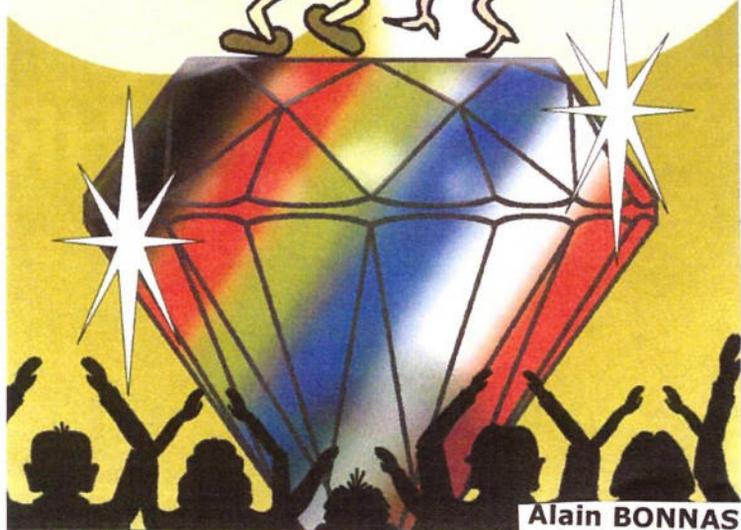


Städtepartnerschaft

rehau

- Bourgoin-Jallieu

DEUTSCH - FRANZÖSISCHER VERTRAG



Alain BONNAS

Bon anniversaire Alles Gute zum Geburtstag

Zum Geburtstag viel Glück, unsere besten Wünsche,
Und dass wir am Ende des Jahres alle vereint sind,
Um im Chor zu singen: Zum Geburtstag viel Glück!

Bon an - ni - ver - sai - re, nos vœux les plus sin - cè - res,
Et que l'an fi - ni, nous so - yons tous ré - u - nis,
Pour chan - ter en chœur: Bon an - ni - ver - sai - re!
Jo - yeux an - ni - ver - saire, Jo - yeux an - ni - ver - saire,
Jo - yeux an - ni - ver - sai - re, Jo - yeux an - ni - ver - saire!

60
JAHRE

Zum Geburtstag gab es diesmal keine Jubiläumsbroschüre, sondern einen Kalender ohne Worte mit vielen Erinnerungsfotos.

Rehau Bourgoin-Jallieu

60
JAHRE

1963 - 2023

Am 13. Dezember 2022 verstarb

Frau Elisabeth BAUMGÄRTEL

im Alter von 81 Jahren..

Frau Baumgärtel gehörte unserer Gesellschaft seit dem Jahr 1998 an und war, solange es ihr Gesundheitszustand erlaubte, gerne bei den Veranstaltungen und Reisen der DFG dabei, zusammen mit ihrem leider schon lange verstorbenen Ehemann Horst und ihrer Familie.

Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten und gerne an gemeinsame schöne Momente zurückdenken.

GEBURTSTAG feierten

Frau Christiane FRISCH-PRETZEL	65 Jahre
Herr Werner TAUSCHER	80 Jahre
Herr Robert BAREUTHER	75 Jahre
Herr Hartmut BURAU	80 Jahre
Frau Marlene KOHRHAMMER	75 Jahre
Herr Michael ABRAHAM	50 Jahre
Frau Margot STUMPF-VOGEL	85 Jahre
Herr Jürgen MACKOWIAK	75 Jahre



Ein bißchen verspätet, aber nicht weniger herzlich, gratulieren wir unserem Freund **Pierre BONNAS** in Bourgoin-Jallieu zum **75. Geburtstag**

Unsere nächsten STAMMTISCHE

am 28.04.23 Hotel KRONE
am 25.05.23 Hygienischer Garten
Der Junistammtisch entfällt wegen
des Wiesenfestes.

Infos über die DFG Rehau?
Interessantes über die deutsch-
französischen Beziehungen?
⇒ www.dfg-rehau.de ⇐

DIE GRENADIERE

Nach Frankreich zogen zwei Grenadier,
Die waren in Rußland gefangen.
Und als sie kamen ins deutsche Quartier,
Sie ließen die Köpfe hängen.

Da hörten sie beide die traurige Mär:
Daß Frankreich verlorengegangen,
Besiegt und zerschlagen das große Heer –
Und der Kaiser, der Kaiser gefangen.

Da weinten zusammen die Grenadier
Wohl ob der kläglichen Kunde.
Der eine sprach: Wie weh wird mir,
Wie brennt meine alte Wunde!

Der andre sprach: Das Lied ist aus,
Auch ich möcht mit dir sterben,
Doch hab ich Weib und Kind zu Haus,
Die ohne mich verderben.

Was schert mich Weib, was schert mich Kind,
Ich trage weit beßres Verlangen;
Laß sie betteln gehn, wenn sie hungrig sind –
Mein Kaiser, mein Kaiser gefangen!

Gewähr mir, Bruder, eine Bitt:
Wenn ich jetzt sterben werde,
So nimm meine Leiche nach Frankreich mit,
Begrab mich in Frankreichs Erde.

Das Ehrenkreuz am roten Band
Sollst du aufs Herz mir legen;
Die Flinte gib mir in die Hand,
Und gürt mir um den Degen.



So will ich liegen und horchen still,
Wie eine Schildwach, im Grabe,
Bis einst ich höre Kanonengebrüll
Und wiehernder Rosse Getrabe.

Dann reitet mein Kaiser wohl über mein Grab,
Viel Schwerter klirren und blitzen;
Dann steig ich gewaffnet hervor aus dem Grab –
Den Kaiser, den Kaiser zu schützen.

1819

Heinrich Heine

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE GEDENKWOCHE REHAU-FASSMANNREUTH 1813 – 1963

Die 150 Jahre lange Pflege von
Gräbern französischer Soldaten
in Faßmannsreuth und die häufigen
Begegnungen der Jugend
der Städte Rehau und Bourgoin-
Jallieu führten zu einer engen
Freundschaft und in diesem Jahr

zu einem
kommunalen Austausch
und einer Partnerschaft
der Städte



BOURGOIN-JALLIEU
REHAU



Tag der ersten Ausgabe des Sonderstempels

Aufdruck und Stempel auf
einem Sonderbriefumschlag
zur Gründung der Städte-
partnerschaft 1963 Rehau -
Bourgoin-Jallieu



1963

Jugendfahrt von Rehen nach Bourgoin



- Abfahrt in Rehen: Donnerstag, 18. 7., 5 Uhr Marktplatz.
Fahrt auf der Autobahn bis Schwabach (7.30 Uhr) über Weissenburg (9 Uhr) nach Donauwörth (10 Uhr).
Unterwegs irgendwo 1/2 Std. Pause. Über Dillingen - Günzburg nach Ulm (12 Uhr), Pause bis 13 Uhr (Ulmer Münster). Donauaufwärts über Ehingen - Riedlingen (14 Uhr), Weiskirch - Tuttlingen (15 Uhr) nach Donaueschingen und an die Schweizer Grenze. Vor Schaffhausen (16) Pause, ebenso am Rheinfall, ab 18 Uhr.
Wir übernachten entweder in Stühlingen (D) oder in Zürich.
- Freitag, 19. 7. Abfahrt von Stühlingen oder Zürich, 7 Uhr.
Fahrt durch das Schweizer Mittelland nach Bern (Pause bis 10 Uhr). Über Murten nach Lausanne (12 Uhr), Genf (13 Uhr), Pause bis 15 Uhr. Weiter zur franz. Grenze nach Arnelay (16 Uhr) - Aux les Baines (Chambery, 17 Uhr), Bourgoin (gegen 18 Uhr).

- Unterbringung erfolgt im Chateau Salière.

aus unserem Archiv

Programm in Bourgoin

- Samstag, 20. Juli 1963: Freier Vormittag - Mittagessen - nachmittags Baden - Abendessen
20.30 Uhr Orgelvortrag in der Abtei von St. Chef
- Sonntag, 21. Juli 1963: Ausflug nach Charavines am See - Abend in Salière
- Montag, 22. Juli 1963: Freier Vormittag - Mittagessen - Picknick auf dem Lande
- Dienstag, 23. Juli 1963: Besuch eines Museums - Mittagessen - Nachmittags Baden - abends in Salière
- Mittwoch, 24. Juli 63: Tagesausflug nach Chartreuse - 19.30 Uhr Abendessen in Salière
- Donnerstag, 25. Juli 63: Tag der deutschen Küche - unsere Gäste kochen für sich und die Gastgeber. Abends in Salière
- Freitag, 26. Juli 1963: Morgens Baden - Mittagessen - Nachmittag nach Lyon - Abschiedsabend
- Rückfahrt: Samstag, 27. 7. 1963, 5 Uhr, über Lyon (6 Uhr) -
Bourg-Louis de Sannier nach Besançon. Pause bis 14 Uhr (evtl. Spaziergang von Porte Noir auf die Zitadelle). Weiter im Donbatal nach Belfort (16 Uhr), Kohnar (17 Uhr), Pause bis 18 Uhr. (Isenheimer Altar). Weiter nach Straßburg, Pause von 19 - 21.30 (Münster). Über die Grenze bei Kehl und Halt von 22 Uhr - 5 Uhr.
- Sonntag, 28. 7., Heimfahrt über Stuttgart (längere Pause) und Nürnberg. Ankunft zwischen 18 und 19 Uhr.
- Zur Mitnahme wird empfohlen: doppelte Kleidung (auch für Sonntag), 2 Paar zweckmäßige Schuhe, Hausschuhe, Schlafanzug, möglichst Schlafsack (ein Bettuch zusammengenäht), Decke, Taschzeug, Schuhputzzeug, Badesachen, Sportkleidung, Foto, Musikinstrumente, Frankfortkarten u. s.
- Französisches Geld: Bitte hier selbst umtauschen. Ca. 15,- bis 20,- DM dürften genügen.
- Ausweis: Jeder Teilnehmer benötigt gültigen Bundes- oder Jugend-Personalausweis.

Eine Geste der Freundschaft

REHAU. Die freundschaftliche Verbindung Deutschlands zu Frankreich wird auch in Rehau deutlich: Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens des Élysée-Vertrags haben Vertreter der Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG) zusammen mit Vertretern der Stadt Rehau an den Franzosengräbern in Faßmannsreuth ein Blumengebinde niedergelegt und der verstorbenen Soldaten gedacht. Über Jahrhunderte herrschte zwischen Deutschland und Frankreich die „Erbfeindschaft“. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren sich die Verantwortlichen beider Länder einig, dass man mit der Vergangenheit abschließen müsse. Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Präsident Charles de Gaulle unterzeichneten am 22. Januar 1963 den Élysée-Vertrag. Im Rehauer Ortsteil Faßmannsreuth befinden sich seit 1813 zwei Gräber von unbekanntem französischen Soldaten, die seither erhalten und gepflegt werden. Im Jahr des deutsch-französischen Abkommens, 1963, wurde auch die Städtepartnerschaft von Rehau und Bourgoin-Jallieu ins Leben gerufen. Das 60-jährige Bestehen der Partnerschaft wird im Rahmen des Rehauer Wiesenfests 2023 gebührend gefeiert. Das Bild zeigt (von links): Ursula Mavrakis (zweite Vorsitzende der Deutsch-Französischen Gesellschaft), Alexander Prechtel (Eventmanager Stadt Rehau), Bürgermeister Michael Abraham, Harald Ehm (Vorsitzender der DFG), Peter Rausch (Archivar der DFG), Jürgen Mackowiak (Mitglied), Margit Hessler (dritte Vorsitzende der DFG) und Marianne Mackowiak (DFG-Mitglied).

FP 28./29.07.23

Foto: Stadt Rehau



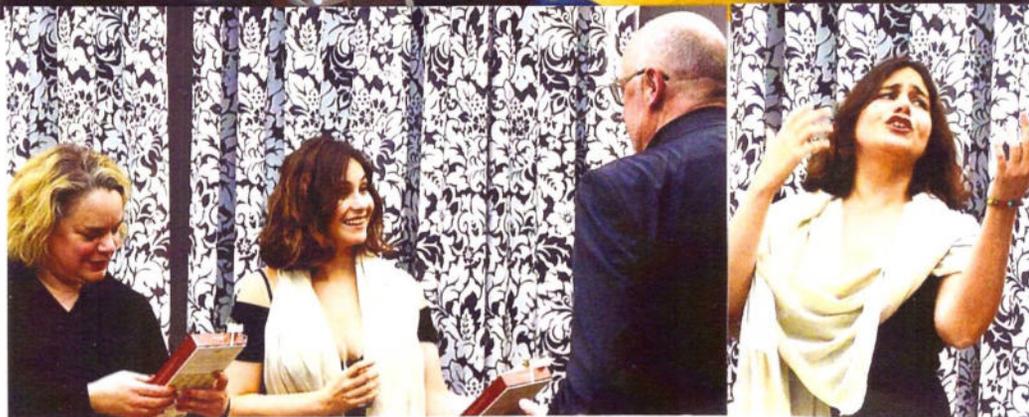
Ein Abend für die Seele

Volles Haus – das wünscht sich jeder Veranstalter.

Am Samstag, 21. Januar, dem Vorabend des Deutsch-Französischen Tages, hatte die DFG zu einem Abend mit bekannten französischen Chansons in den Festsaal des Alten Rathauses geladen. Besucher aus Rehau und der Region hatten sich vom Schneechaos nicht abschrecken lassen, füllten die 80 Plätze und kamen voll auf ihre Kosten.

Das Duo „Saltim'band“ (abgeleitet von „saltimbanque“, was Gaukler oder Straßenmusiker bedeutet), verstand es vom ersten Moment an, sein Publikum mitzunehmen in die Welt von Freud und Leid der Liebe, die in den meisten Liedern besungen wird – ob von Charles Trenet, Jacques Brel, Edith Piaf oder Georges Brassens. Die Zuhörer kannten sie alle und gingen begeistert mit.

Die charmante Sängerin Amandine Thiriet, ein wahres Energiebündel, hatte zu jedem Beitrag eine kleine Geschichte parat und wurde ausdrucksvoll begleitet vom virtuosen Spiel der Akkordeonistin Barbara Klaus-Cosca. Beim abschließenden „Champs-Élysées“ von Joe Dassin sangen alle kräftig mit, entließen aber die Künstlerinnen nicht ohne Zugaben. Wie es schon gute Tradition bei Veranstaltungen der DFG ist, konnten sich Besucher und Akteurinnen im Anschluß noch bei einem Glas Wein über diesen gelungenen Abend austauschen, der beiden Seiten offensichtlich viel Freude gemacht hat.



68 Millionen Einwohner in Frankreich

Laut den aktuellen Bevölkerungszahlen, die das *Institut National de la Statistique et des Études Économiques (INSEE)* veröffentlichte, hatte Frankreich am 1. Januar 2023 offiziell 68 Millionen Einwohner. Dies entspricht zwar einer Erhöhung von 0,3 % gegenüber 2021, doch laut den Analysten von INSEE täuschen die Zahlen: «Die Anzahl der Geburten ist 2022 gegenüber dem Vorjahr um 2,6 % gesunken, dazu kommt eine höhere Anzahl an Todesfällen (46 000 mehr als 2021) aufgrund der anhaltenden Coronaviruspandemie und einer späten Grippewelle.» Die Geburtenrate sank 2022 auf 1,8 Kinder pro Frau, gegenüber 1,84 im Jahr 2021. Einer der wenigen positiven Punkte der Jahresbilanz ist die gestiegene Anzahl an Eheschließungen und eingetragenen Lebenspartnerschaften (PACS): 2022 wurde 244 000 Ehen geschlossen (220 000 im Jahr 2021), davon 7 000 zwischen Menschen gleichen Geschlechts.

Franzosen sind Meister im Kinderkriegen

PARIS – Baby-Boom in Frankreich: Erstmals seit fast drei Jahrzehnten ist die Geburtenrate auf genau zwei Kinder pro Frau gestiegen, wie die Statistikbehörde Insee gestern mitteilte. 2006 wurden 830 900 Kinder in Frankreich geboren. Die Demografie-Behörde Ined sieht hinter dem Geburtenzuwachs vor allem eine erfolgreiche Familienpolitik, die Eltern durch frühzeitige Betreuungsangebote Berufs- und Familienleben gut vereinbaren lässt. (AFP)



2006

so ändern sich die Zeiten

2022



Niedrigste Geburtenzahl in Frankreich seit 1946

PARIS. Die Zahl der Geburten in Frankreich ist im vergangenen Jahr auf den niedrigsten Stand seit 1946 gesunken. Die Zahl sank im Vergleich zu 2021 um 19 000 auf 723 000 Geburten, teilte die Statistikbehörde in Paris am Dienstag mit. Die Bevölkerungszahl stieg vor allem dank der Migration dennoch um 0,3 Prozent auf 68,0 Millionen. Die Zahl der Geburten sinkt in Frankreich seit 2015. dpa



Die 2-Euro-Gedenkmünze »1275. Geburtstag Karl der Große« erscheint am 30. März 2023. Die Bildseite kombiniert das Monogramm des Kaisers und das Oktogon des Aachener Doms, die zu einem zentralen Kunstwerk verschmelzen.

2 Euro | CuNi
8,5 g | Ø 25,75 mm

Vor 50 Jahren starb Pablo PICASSO

Im Rahmen des internationalen Projekts „**Célébration Picasso**“ gibt es weltweit ca. 50 Ausstellungen mit seinen Werken, z.B. in New York, Madrid, Paris, Wien.

Unter dem Titel „**Zurück zu den Ursprüngen – Der andere Picasso**“ würdigt die Stadt **Halle an der Saale** den Künstler gleich an zwei Ausstellungsorten:

Die **Kunsthalle Moritzburg** zeigt ca. 100 keramische Werke und Werke auf Papier, die **Kunsthalle Talstraße ebenfalls** Werke auf Papier und Keramiken und stellt sie Arbeiten des Künstlers **Jean Lurçat** gegenüber.

AUSSTELLUNG

26. Februar – 21. Mai 2023

Niki de Sainte Phalle in Frankfurt

Die Künstlerin Niki de Saint Phalle (1930–2002) ist eine der wichtigsten und prominentesten Vertreterinnen der europäischen Pop-Art. Sie ist zwar vor allem für ihre bunten, übergroßen Frauenfiguren bekannt, die Nanas, sie ist aber auch eine Mitbegründerin des Happenings und hat mir ihren Schießbildern (Tirs) Kunstgeschichte geschrieben.



Niki de Saint Phalle 1963 in Paris bei einer Schießaktion

Die Ausstellung Die Niki-de-Saint-Phalle-Schau ist noch bis zum 21. Mai in der Kunsthalle Schirn (Römerberg, Frankfurt/Main) zu sehen. Sie ist dienstags und freitags bis sonntags von 10 bis 19 Uhr und mittwochs und donnerstags von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Den kostenlosen Audioguide zur Ausstellung spricht die Sängerin Joy Denalane. *gun*

17.04.2023
Montag
19h30

Tagebuch einer Pariser Affäre - Chronique d'une liaison passagère
Filmbeginn 19h30 (Central-Kino Hof, Altstadt)

Kino

Deutsch-Französische Gesellschaft www.dfg-hof.de und Central-Kino www.kino-hof.de

Frohe Ostern



Joyeuses Pâques

AUS DER REGION

Die **VHS Hofer Land** macht ein sprachlich-kulinarisches Angebot: bei einem **ALSACE – LORRAINE – Abend** gibt es neben Historie eine Verkostung elsässischer Weine und eine Quiche Lorraine incl. Rezept.

Termin: Freitag, 26.05.23, 20.15 Uhr, max. 12 Teilnehmer,
Kursno. 24AH400024, Gebühr 15 Euro + Lebensmittelkosten,
Kursleiterin Véronique Rudloff-Dequiedt
Anmeldung: Ludwigstr. 7, 95028 Hof, info@vhshoferland.de

Die Stadt **SELB** erwartet vom 18. - 21. Mai wieder Besuch aus **BEAUCOUZÉ**. Es steht allerhand auf dem Programm, u.a. ein **Ausflug** nach **Karlsbad** und **Loket** am 19. Mai.

Am 27. Mai ist die **DFG Selb** mit einem **Stand auf dem Selber Wochenmarkt** vertreten und verkauft von den Freunden aus Frankreich mitgebrachte **Spezialitäten**.

Vor kurzem hat die **DFG Selb** eine **„TABLE RONDE“** ins Leben gerufen und lädt alle ein, einmal einen Abend nur Französisch zu sprechen. Hemmungen sind unnötig, jeder kann kommen und ganz zwanglos parlieren, ganz egal auf welchem Niveau sich die jeweiligen Sprachkenntnisse befinden.

Man trifft sich normalerweise **jeden 2. Montag im Monat um 18.30 h** im **Hotel Schmidt**.

Wegen der Osterferien verschiebt sich das nächste Treffen auf **Mo., den 17. April 2023**.

Alle Interessierten sind willkommen, nicht nur DFG-Mitglieder !

MARKTREDWITZ feiert in diesem Jahr **60 Jahre Schulpartnerschaft** und

40 Jahre Städtepartnerschaft mit **LA MURE**



Offizieller KURZBESUCH aus BOURGOIN-JALLIEU

Jean-Pierre Girard, 1. Stellvertretender Bürgermeister, und Stadtrat Thierry Joseph aus der französischen Partnerstadt Bourgoin-Jallieu waren zu einem Kurzbesuch in Rehau. Bürgermeister Michael Abraham und die Stadtverwaltung hatten dazu ein eng getaktetes Programm vorbereitet. Bei einem Treffen in der Markgraf-Friedrich-Realschule wurde über Möglichkeiten für einen Schüleraustausch gesprochen, wie es ihn früher schon einmal gab. Dazu wollen die Kommunalvertreter aus Frankreich nach einer geeigneten und interessierten Schule in der Partnerstadt suchen. Die Vertreter der Rehauer Realschule, Schulleiter Rüdiger Lang, sein Stellvertreter Matthias Ritter und Französisch-Lehrer Michael Adler, zeigten sich diesbezüglich sehr aufgeschlossen.

Die Niederlegung eines Blumengebindes am vorderen Franzosengrab bei Faßmannsreuth zusammen mit Bürgermeister Abraham und Vertretern der Deutsch-Französischen Gesellschaft war gewissermaßen Pflichtteil des Programms. Jean-Pierre Girard betonte dabei, dass die über 200 Jahre währende Existenz und Pflege der beiden Franzosengräber ihn sehr berühre, zumal diese auch den Ausgangspunkt für die Städtepartnerschaft zwischen Rehau und Bourgoin-Jallieu bildeten.

Beim abschließenden Gespräch im Rathaus wurden die Planungen zum 60-jährigen Partnerschaftsjubiläum erörtert, das beim diesjährigen Wiesenfest Anfang Juli mitgefeiert werden soll. Seitens der DFG begleiteten die Gäste Harald Ehm, Ursula Mavrikis, Margit Hessler und Peter Rausch, die sowohl Dolmetscherdienste leisteten als auch viel Informatives über die Geschichte der Beziehungen zwischen Rehau und Bourgoin-Jallieu beisteuerten.





JUBILÄUM

60

In diesem Jubiläumsjahr wird die DFG wie gewohnt mit einem **WEINSTAND** zum Wiesenfest vertreten sein.

Außerdem freuen wir uns auf viele Freunde und Gäste aus Bourgoin-Jallieu, u.a. natürlich vom Comité de Jumelage, Chorale A Coeur Joie, Feuerwehr und viele andere, die mit uns feiern wollen.

In der Galerie im Angergäßchen wird die Malerin **Brigitte Montanier-Martinet**, die seit ihrer Kindheit mit Rehaus verbunden ist, zusammen mit ihrem Mann Yves eine Reihe ihrer **Bilder** ausstellen.

Privatquartiere gesucht

Aus Bourgoin-Jallieu erreichte uns die Anfrage, ob zum Wiesenfest auch Privatquartiere zur Verfügung stünden. Wer also gerne in direkten Kontakt mit französischen Besuchern kommen und jemanden bei sich aufnehmen möchte, melde sich bitte bei der DFG Rehaus, Harald Ehm, Tel. 09283 / 898505 oder Margit Hessler, Tel. 09283 / 5181

DFG Weinstand am Wiesenfest 1./2./3. Juli

Liebe Vereinsmitglieder!

Auch in diesem Jahr suchen wir wieder fleißige Helfer!

Dazu werde ich mich bei Euch/Ihnen demnächst telefonisch melden und hoffe auf Eure Unterstützung 😊

Viele Grüße

Doris Strößner

**Wir laden ein zu unserer nächsten
Ordentlichen JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am Samstag, 22. Juli 2023, um 17.00 Uhr.
Ort wird noch bekanntgegeben.**

Erscheint vierteljährlich:

Verantwortlich:
Margit Hessler
Peter Rausch